



NEWSLETTER

REGION NIEDERRHEIN – Kreisdekanate Kleve und Wesel



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„Alle Jahre wieder“, so klingt es alljährlich zu Weihnachten in unseren Ohren. Dieses einprägende Weihnachtslied aus dem Jahre 1827 gehört wohl zu den bekanntesten unserer Zeit und berührt uns alljährlich im Advent und zu Weihnachten.

In der zweiten Strophe wird besungen, dass Jesus zu Weihnachten in unsere Häuser einkehrt. Weiter wird davon gesungen, dass er auf allen Wegen mit uns geht, dass er dies still und unerkannt tut und uns dabei zur Seite steht.

Dieses Gefühl der Sicherheit, des Vertrauens, möge uns Zuversicht geben, dass Jesus tatsächlich bei uns ist, still und unerkannt und wir uns auf ihn verlassen können, wenn wir ihn brauchen. Er geht mit uns alle Wege, auch die schwierigen und belastenden Wege – nicht nur zu Weihnachten. Daran glauben wir.

Nachfolgend möchten wir Ihnen einen kleinen Rück- wie Ausblick aus den Kreisdekanaten Wesel und Kleve geben. Gemeinsamen mit den Kreisdechanten Stefan Sühling und Johannes Mecking sowie den Vorsitzenden der Kreisdekanatskonferenzen, Michael van Meerbeck, Elisabeth Pasedag und Edmund Raadts wünschen wir Ihnen gesegnete Weihnachten und für das kommende Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit und Zuversicht in dieser nicht einfachen Zeit.

Herzliche Grüße



Patrick de Vries

Bitte vormerken:

TAG DES EHRENAMTES IM KREISDEKANAT KLEVE – 11.03.2023



Für den 11. März 2023 plant der Vorstand der Kreisdekanatskonferenz im Kreisdekanat Kleve einen Informations- und Austauschtag für alle Ehrenamtlichen, insbesondere aus Pfarreiräten und Verbänden. Bitte notieren Sie daher gerne den **11. März 2023 in Ihrem Kalender**. Die Einladung mit Anmeldeinformationen folgt Ende Januar 2023 per E-Mail und wird auch auf unserer neuen Webseite www.kreisdekanat-kleve.de veröffentlicht.

KREISDEKANATSKONFERENZ IM KREISDEKANAT WESEL – 21.01.2023



Die nächste Kreisdekanatskonferenz im Kreisdekanat Wesel findet am **21. Januar 2023** von 09.00 – 12.30 Uhr in der Lohn- und Lichthalle in Dinslaken statt.

In vier verschiedenen Workshops können die Teilnehmenden Ideen und Erfahrungen zu Ihrem Ehrenamt austauschen, sich vernetzen und Fragen zur Weiterentwicklung der pastoralen Räume entwickeln. Mit einem gemeinsamen Mittagssnack endet die Kreisdekanatskonferenz. Die Einladungen wurden Anfang Dezember 2022 per E-Mail versendet und stehen auch auf der neuen Webseite auf www.kreisdekanat-wesel.de zur Verfügung.

Rückblick:

KATHOLISCHE KIRCHE IN GELDERN DISKUTIERT ÜBER UMGANG MIT MISSBRAUCHS-TÄTERN

„Das Thema Sexueller Missbrauch‘ betrifft die ganze Kirche, es betrifft das Bistum Münster. Und es ist auch ein Thema in der Kirche hier vor Ort“ – so begrüßte Martin Naton die Frauen und Männer, die am 13. Oktober zu einem Gesprächsabend in den Saal von St. Bernardin in Geldern-Kapellen gekommen waren.

Deutlich war vielen Frauen und Männern noch immer anzumerken, wie sehr sie die Nachricht verstört hat, dass es auch in ihrer Pfarrei zu Missbrauch durch den mittlerweile verstorbenen Geistlichen J. G. gekommen war, der von 1961 bis 1980 in Kapellen als Seelsorger tätig war. Der Interventionsbeauftragte des Bistums Münster, Peter Frings, erläuterte an diesem Beispiel seine Arbeit. Der Abend solle, betonte Naton, kein Abschluss und keine Lösung sein, sondern der Beginn eines Gesprächsprozesses. In diesem werde es wahrscheinlich auch um die Frage gehen, wie die Gemeinde mit der Erinnerung an den Pfarrer – so etwa mit einem Gedenkstein – umgeht. Auch weiterhin gebe es für Menschen mit Gesprächsbedarf die Möglichkeit, sich zu melden, sagte Pastoralreferentin Monika Eyll-Naton, die neben Pfarrer Arndt Thielen und Peter Frings auf dem Podium saß. Das Angebot gelte ausdrücklich auch für Menschen, die zwar etwas geahnt oder von dem Missbrauch gewusst hatten, ohne es damals zu melden oder den Betroffenen zu glauben. Weitere Informationen sowie auch Kontaktdaten für Betroffene erhalten Sie auf der Webseite des Bistums Münster: [Klicken Sie hier um auf die Seite zu gelangen](#)

TREFFEN DER ERWACHSENEN MESSDIENERINNEN UND MESSDIENER

Junge Messdienerinnen und Messdiener, die die Gemeinde am Altar vertreten und zum Beispiel bei der Gabenbereitung helfen, sind ein gewohntes Bild in katholischen Gottesdiensten. Doch neben den Jugendlichen gibt es auch zahlreiche Erwachsene, die sich ehrenamtlich als Messdiener engagieren. Sie hatte das Katholische Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel in Kooperation mit den Kreisdekanaten Kleve und Wesel zu einem gemeinsamen Tag in Xanten eingeladen. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen aus beiden Kreisen wurde die maximale Teilnehmerzahl von 50 auf 80 Personen erhöht, so groß war das Interesse, wie Kreisdekanatsgeschäftsführer Patrick de Vries berichtet. Auf dem Programm stand nicht nur eine Führung durch den St.-Viktor-Dom, sondern auch eine Fahrt im „Nibelungen-Express“ und natürlich ein Abschlussgottesdienst im Dom. Dieser wurde geleitet von Pfarrer Michael Terhoeven und Diakon Arnold Dormann, die die geistliche Leitung für den gesamten Tag übernommen hatten. Am Altar standen zudem zwei erwachsene Messdiener: Jochem Schroeder und Hermann-Josef van Bebber, beide aus der Pfarrei St. Viktor und somit bestens mit dem Dom vertraut.



WEIHBISCHOF EM. DIETER GEERLINGS WEIHT ZEHN MÄNNER ZU STÄNDIGEN DIAKONEN



Auf diesen Moment haben sich die zehn Männer lange vorbereitet. Am Sonntag, 13. November, war es soweit. Am „Welttag der Armen“ weihte Weihbischof em. Dieter Geerlings sie durch Handauflegung und Gebet zu Ständigen Diakonen in einem Fest des Glaubens. Zu Beginn stellte Diakon Joachim König, Bischöflicher Beauftragter für den Ständigen Diakonat, dem Weihbischof die zehn Kandidaten

vor: Jörg Bousart aus Kevelaer, Michael Erkelenz aus Duisburg, Stefan Kratochvil aus Lünen, Markus Lammers aus Laer, Andreas Mäteling aus Xanten, Herbert Nerkamp aus Langförden-Bühren, Van Sang Nguyen aus Stuhr-Moordeich, Roland Simon aus Rheine, Stephan Thiel aus Havixbeck und Daniel Werner aus Hiltrup-Amelsbüren.

Den Gottesdienst hatten die Weihekandidaten unter den Vers aus dem Korintherbrief „Wir sind nicht Herren über euren Glauben, sondern wir sind Mitarbeiter eurer Freude“ gestellt. Vor der Weihe stellten sich die Ehefrauen hinter ihre Männer und bekräftigten damit ihre Unterstützung. Während der Heiligenlitanei legten sich die Kandidaten als Zeichen der Hingabe ausgestreckt auf den Boden. Im Anschluss weihte Geerlings jeden Einzelnen durch Handauflegung und Gebet. Von ihren Heimatpfarrern erhielten sie die Stola und das Obergewand als Zeichen für ihren liturgischen Dienst, den sie erstmals in der folgenden Eucharistiefeier ausübten.

VERTRETER VON JUGENDVERBÄNDEN UND -GRUPPEN TREFFEN WEIHBISCHOF LOHMANN



Das Kennenlernen, der Austausch und die Vernetzung standen im Vordergrund des Treffens von fast 30 Vertreterinnen und Vertretern niederrheinischer Jugendverbände und -gruppen mit Weihbischof Rolf Lohmann in Xanten. Eingeladen dazu hatten der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in der Diözese Münster sowie das Regionalbüro West.

In kleinen Gruppen besprachen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst aktuelle Fragen und Probleme, die sich in der Verbandsarbeit ergeben. Dabei ging es auch um die Problematik, dass sich viele Engagierte fragen, ob sie sich angesichts der derzeitigen Krise in der Kirche überhaupt noch ehrenamtlich einbringen wollen. Der Weihbischof stand nach der Arbeit in den Kleingruppen für weitere Nachfragen und Gespräche zur Zukunft der Kirche zur Verfügung. Dabei ging es unter anderem um den Synodalen Weg, dessen Reformvorschläge Lohmann unterstützt.

Reformen seien aber nur möglich, wenn die jungen Menschen weiterhin ihre Stimme erheben und sich aktiv in die Diskussionen um die Zukunft der Kirche einbringen: „Die Kinder und Jugendlichen sind genauso Mitglieder der Kirche wie Erwachsene und sie haben ein Recht darauf, gehört und ernst genommen zu werden, denn ihnen gehört die Zukunft. Ich bin den Jugendverbänden sehr dankbar, dass sie in ganz unterschiedlichen Themenfeldern die Möglichkeit zum Engagement und zur Identifikation bieten.“

„FORUM FÜR FREIWILLIG ENGAGIERTE“, EMSDETTEN

BISCHOF GENN: „BESTÄRKT, BERÜHRT, BETROFFEN – UND DANKBAR!“



„Der Schritt ins Ungewisse kann gute Ideen bringen“: Moderatorin Eva-Maria Jazdzejewski fasste die Stimmung am Ende des „Forums für freiwillig Engagierte“ in einem Satz zusammen. Knapp 300 Ehrenamtliche aus dem gesamten Bistum Münster hatten sich in Emsdetten einen Tag lang ausgetauscht, kennengelernt und in Workshops mit drängenden kirchlichen Fragen beschäftigt. Münsters



Bischof Dr. Felix Genn, der ebenso wie Generalvikar Dr. Klaus Winterkamp als Zuhörer am Forum teilnahm, zog vor dem Schlusssegen seine ganz persönliche Bilanz: „Bestärkt, berührt, betroffen – und dankbar!“

Schon in seiner Begrüßung hatte der Bischof deutlich betont, wie sehr ihn das Engagement der vielen Ehrenamtlichen in den Pfarreien des Bistums beeindruckte – und das trotz Krisen und Skandalen in der katholischen

Kirche: „Sie sind in der Dunkelheit das Licht vor Ort.“

13 Workshops standen anschließend zur Auswahl, bei denen sich die Ehrenamtlichen mit sehr unterschiedlichen Themen auseinandersetzten. Neben Öffentlichkeitsarbeit, Gremienstrukturen, neuen Gottesdienstformaten, Prävention und dem Umgang mit sexuellem Missbrauch ging es auch um „Sprachfähigsein in einer Kirche am Pranger“.

„Eine unglaublich gute Veranstaltung“ – mit diesem Fazit machten sich viele Teilnehmende auf den Heimweg. Nicht unerheblich hatten dazu Daniele Kornek, Fabian Löckener und Eva-Maria Jazdzejewski mit ihrem Improtheater beigetragen. Humorvoll und pointiert hielten sie in ihren szenischen Darbietungen den Haupt- und Ehrenamtlichen manches Mal den Spiegel vor: „Ich habe an alles gedacht... Ich bin eine Frau in der Kirche!“

Ausblick:

FRIEDENSLICHT-AUSSENDUNGSFEIER FÜR DEN NIEDERRHEIN



Am Niederrhein wird vor Weihnachten wieder traditionell das Friedenslicht verteilt. Dabei handelt es sich um eine Flamme, die in Betlehem entzündet und in über 20 Länder ausgesandt wird. Die Pfadfinder haben das Licht am Wochenende wieder zu uns gebracht. Am 13. Dezember folgt um 19.00 Uhr eine Aussendungsfeier im Xantener Dom.

Danach kann das Licht auch in vielen anderen Kirchen abgeholt werden. In der Kirche herrscht immer eine besondere Atmosphäre, wenn die Flamme aus Betlehem - dem Geburtsort Jesu - weitergegeben wird und der Dom immer heller wird. Wie schon in den vergangenen Jahren werden Besucher gebeten, eigene Kerzen mitzubringen.

ABENDGEBET „WOCHE FÜR DAS LEBEN“



In der „Woche für das Leben“ beschäftigen wir uns im Abendgebet im Xantener Dom am 24.04.2023 mit dem Thema „Generation Z(ukunft). Sinnsuche zwischen Angst und Perspektive“. Corona, Klimawandel und Krieg haben die psychischen Belastungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nachhaltig verschärft. Soziale Isolation und Zukunftsängste führen bis heute bei vielen jungen Menschen zu krisenhaften Situationen, aus

denen sie selbst manchmal keinen Ausweg mehr erkennen können. Die Aktionswoche und das Abendgebet will die Zuspitzung schwieriger Lagen der Generation Z(ukunft) sowie ihre Lebens- und Denkswelt thematisieren.

NEWS IM INTERNET

Neben den Hinweisen und Informationen in diesem Newsletter finden Sie auch weitere aktuelle Meldungen und Termine aus den Kreisdekanaten Kleve und Wesel auf www.kreisdekanat-kleve.de/aktuelles und www.kreisdekanat-wesel.de/aktuelles-projekte.

Das Katholische Bildungsforum im Kreisdekanat Wesel hat seit kurzem eine neue Webseite. Unter www.bildung-im-forum.de befinden sich jetzt alle Kursangebote der drei Standorte in Duisburg, Kamp-Lintfort und Wesel unter einem „virtuellen“ Dach. Eine einfache Stichwortsuche mit einer persönlichen Eingrenzung nach bevorzugten Orten oder Tagen erleichtert die Suche nach den passenden Kursangeboten.

Das Katholische Bildungsforum im Kreisdekanat Kleve hat in der letzten Woche sein Programm 2023 veröffentlicht. Ein Teil des Angebotes bezieht sich wieder auf die Qualifizierung im Ehrenamt in der Pfarrei. Weitere Informationen unter anderem dazu unter: www.kbw-kleve.de

PERSONALIA

IM KREISDEKANAT KLEVE

V a n H u e t, Andrea, Pastoralreferentin, wurde zum 2. November 2022 weiterhin und befristet bis 1. November 2027 die Stelle als Schulseelsorgerin (51,28 %) in der Liebfrauenschule Bischöfliche Realschule für Mädchen in der Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena in Geldern und als Supervisorin (10,26 %) im Bistum Münster übertragen.

B i s s e l i k, Ralf, Ständiger Diakon (mit Zivilberuf) in der Pfarrei Münster St. Nikolaus, wurde zum 27. November 2022 in der Seelsorgeeinheit Emmerich am Rhein St. Christopherus und St. Johannes der Täufer eingesetzt.

V e t t a t h u CMI, P. Johny, wird mit Ablauf des 31.12.2022 von seinen Aufgaben als Pastor in Issum St. Anna entpflichtet. Er wird seinen Dienst im Bistum Münster beenden.

IM KREISDEKANAT WESEL

V a n M e e g e r e n, Katharina, Pastoralreferentin, wurde rückwirkend zum 15. August 2022 die Stelle als Pastoralreferentin (100 %) in der Seelsorge des St. Josef-Stift in Moers übertragen.

S c h n e i d e r s, Peter, Pfarrer, wurde zum 1. Oktober 2022 in den Ruhestand versetzt. Er wird weiterhin in Xanten wohnhaft bleiben.

TERMINVORSCHAU

- 17.01.2023 Vorstandssitzung Kreisdekanatskonferenz Kreisdekanat Kleve
- 21.01.2023 Kreisdekanatskonferenz Kreisdekanat Wesel
- 10.02.2023 Diözesanrat
- 02.03.2023 Vorstandssitzung Kreisdekanatskonferenz Kreisdekanat Wesel
- 11.03.2023 Tag des Ehrenamtes im Kreisdekanat Kleve
- 13.-23.03.2023 Pilgerreise ins Heilige Land (bereits ausgebucht!)
- 21.04.2023 Diözesanrat
- 22. – 29.04.2023 Woche für das Leben – Jahresthema 2023: „Generation Z(ukunft).
Sinnsuche zwischen Angst und Perspektive“
- 24.04.2023 Abendgebet „Woche für das Leben“, Xantener Dom
- 03.06.2023 Diözesankomitee
- 16.06.2023 Diözesanrat

Herausgeber: Kreisdekanate Kleve und Wesel

Fon 02821 72150 (Kleve) | 0281 22249 (Wesel)

kd-kleve@bistum-muenster.de | kd-wesel@bistum-muenster.de

Quellennachweis: Fotos: Christmas – Gerd Altmann/Pixabay, happy mothers day – Michael Schwarzenberger/Pixabay, Tag des Ehrenamtes – unsplash, Text „Geschenke“Weihnacht - Peter Schott, In: Pfarrbriefservice.de, Texte/Foto: Bistum Münster/Bischöfliche Pressestelle, Text/Foto „Pater Georges – Gochs neuer Kaplan“ Rheinische Post/Gottfried Evers, Text/Foto Friedenslicht: DPSG Bezirk Niederrhein-Nord